

# 1996 komische Tiere

**Aus:**

**"Es sind schon komische Tiere, die Menschen"**

**B. Einhart 1996**

Solange ich meinen  
Tisch über Deine Füße  
stelle, machst Du  
gefälligt, was ich sage!

Mit wem man nicht reden  
kann, mit dem muß man  
schweigen.

Der von Sozial- und  
anderen Pädagogen  
am häufigsten besuchte  
Work-Shop ist doch letztlich  
das Arbeitsamt.

Die Macht des Menschen  
zeigt sich in dem vielen,  
was er zerstören,  
seine Ohnmacht darin,  
wie wenig er aufbauen  
kann.

Die drei Grundprinzipien  
der Pädagogik:  
1. Erpressung  
2. Bestechung  
3. Nötigung

"Du sollst es einmal besser  
haben" heißt doch nur:  
"Du mußt es einmal besser  
haben, und zwar nach

meinen Vorstellungen" und  
nicht "Du darfst es besser  
haben nach Deinen  
Vorstellungen".

Manchmal mag man sich  
wundern, wie es Menschen  
ertragen, daß ihnen die  
Scheiße bis zum Hals steht.  
Aber Scheiße ist warm und weich.  
So werden Sie sich zwar  
manchmal beklagen, wenn  
ihnen der Gestank zu sehr  
in die Nase steigt oder eine  
Welle ins Gesicht schwappt,  
aber sie wollen letztlich nicht  
aus der Geborgenheit der  
Scheiße hinaus.  
Lieber kriechen sie auf dem  
Bauch wie Gewürm, anstatt  
sich zu erheben als Menschen.

Wer die Vernunft hat,  
wahr und falsch,  
gut und böse zu unterscheiden;  
Wer die Freiheit hat,  
sich für das eine oder andere  
zu entscheiden;  
Wen die Liebe umgibt,  
aus der er die Kraft schöpfen  
kann, das Gute und Wahre  
zu wählen;  
Und sich doch nicht dafür  
entscheidet, der verdient nicht  
Mitleid, sondern Verachtung.

Über keinen weiß man  
so viel, wie über sich selber,  
Keinen haut man so gut  
über's Ohr, wie sich selber,  
Keiner steht einem so im Weg,

wie man sich selber,  
Und keinem verzeiht man  
so schwer, wie sich selber!

Das Leben ist ein  
täglicher Kampf  
um psychische  
Gesundheit,  
den man nur allzu  
leicht verlieren kann.  
Achte die Kämpfe  
der anderen!

Im Zeichen des Bambi:  
In der Kindheit hat er zuviel  
Bambi gesehen, in der  
Pubertät Hesse gelesen,  
hat sich dann doch nicht  
das Leben genommen,  
ist zum Bhagwan gepilgert  
- oder wollte es zumindest -,  
und sitzt heute mit Frau  
und Kindern als esoterisch  
angehauchter Öko-Bourgeois  
im Reihenhaus vorm  
recyclebaren Fernseher.

Sich auf Buddhismus,  
Hopi-Indianer usw.  
zu stürzen heißt, nur  
den Rahm haben zu  
wollen. Bei der eigenen  
Denktradition muß man  
auch die Milch, die Kuh  
und den Misthaufen  
akzeptieren.

Gut sein heißt vor allem  
gut bleiben.  
Besser zu werden ist ein

ganz anderes Problem.